

## Jeans & Tops ein neues Geschäft

gen – sch. «Jeans & Tops» Erika Schnyders Geschäft, am 1. April am Niesenweg in Niesingen eröffnet wird. Das Geschäft wird für Damen, Kinder «Jeans-Wear» «Tops» anbieten. Unter über 1000 Jeans kann die Kundin auswählen. Das Angebot an Bekleidung reicht von T-Shirts, Blusen, Hemden, Jacken, Stiefel, Gürtel, Moccasin bis hin zu modischen Lederjacken.

Schnyder stellt ihren Moccasin grösstenteils selbst nicht nur für Erwachsene her. Nein, es wird auch Moccasin angeboten. Moccasin Kinder-Jeans, -Jacken, -röcke.

In drei Eröffnungstagen erwarb er kleine und grosse Kunden, ein Geschenk.

Schnyder geschäftet in den neuen Räumen von Alfred Schnyder. Der «Schuhservice» befindet sich neu hinter dem Ladenlokal «Jeans & Tops» ebenfalls an der Niesen-

## Zinsreduktion Die Region agiert

pt. Die Bank Belp, die Spar + Leihkasse Riggisberg, die Ersparniskasse Rüeggisberg und die Amtersparniskasse Schwarzenburg senken ihre Zinssätze für bestehende Hypotheken und grundpfandgesicherte Darlehen. Die anhaltend tiefen Sätze am Geld- und Kapitalmarkt ermöglichen eine Senkung um ein halbes Prozent; für 1. Hypotheken von 7 auf 6½ Prozent ab 30. Juni. Für Neugeschäfte gelten die tieferen Sätze ab sofort.

## Männerbrot Backkurs in Wichtrach

red. Die Bäckerei Bruderer hat dieser Tage einen Backkurs für Männer angeboten. Aus den Reihen von Schreibern, pensionierten Lehrern, Maurern und anderen Berufen kamen 42 im Alter von 18 bis 77 Jahren. Insgesamt verarbeiteten sie rund 80 Kilo Brot- und Zopf-Teig. Die Begeisterung sei gross gewesen, verlautete aus der Backstube – und das grösste Problem das Schwitzen. Kein Wunder, Meister Bruderer liess seine Schüler ihren Teig eine halbe Stunde lang von Hand kneten!

# Sechs Wochen im Gotthardtunnel

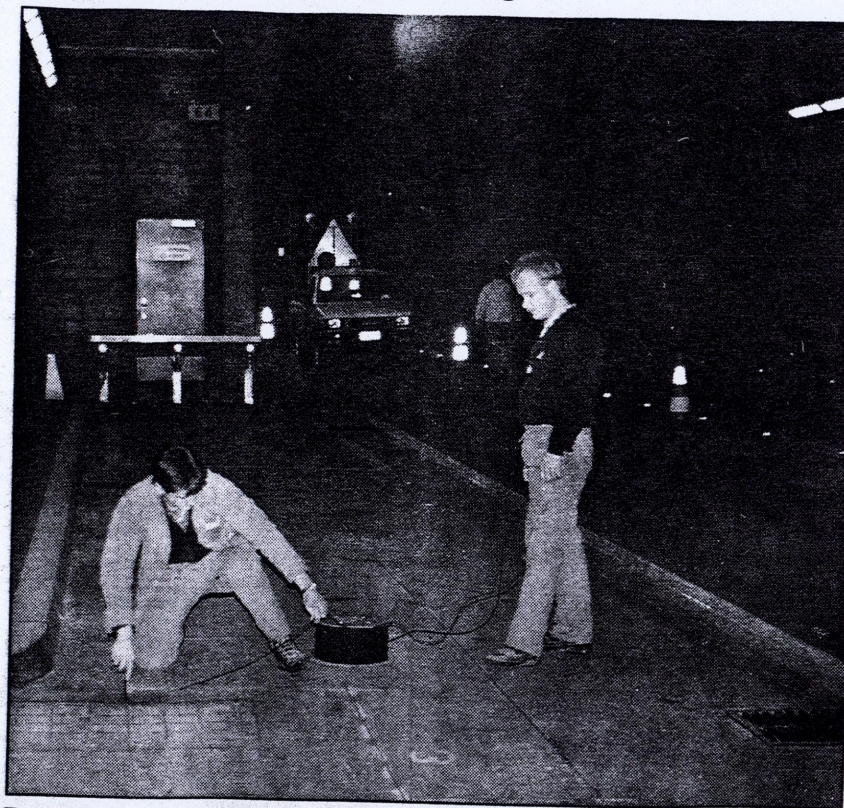
### Konolfinger Firma erhielt Grossauftrag

Konolfingen – dbk. Das Konolfinger Kleinunternehmen «Hadomatic» startete das Jahr 1993 mit einem für sie bedeutenden Auftrag im Gotthardtunnel. Der Familienbetrieb «Hadomatic» mit Sitz in Konolfingen ist auf das Verlegen von induktiven Schlaufen und auf verkehrstechnische Montagen spezialisiert.

Das Drei-Mann-Team, das im Gotthardtunnel im Einsatz war, baute in nur vierwöchiger Nachtarbeit insgesamt 156 Induktionsschlaufen in die Ausstellnischen des Tunnels ein. Diese Schlaufen werden zur Erfassung der Fahrzeuge und für die Nischenüberwachung benötigt.

Für die Fertigstellung dieser Neuinstallation wurden 13 000 Meter Speziallitze verlegt, 1 400 Meter Zuleitungskabel, diverse Rohrleitungen und 1 600 Kilogramm Vergussmasse aufgebraucht.

Das Projekt befindet sich nun in der Endphase, und alle Beteiligten sind froh, noch nicht vom berühmtesten Tunnelkoller heimgesucht worden zu sein.



Das «Hadomatic»-Team im Gotthardtunnel. Für stets gute moralische Unterstützung sorgten jeweils die Werkhöfe Göschenen und Airolo. Für anhaltendes Arbeiten im Tunnel ist das von Bedeutung. Schliesslich will niemand den «Tunnelkoller» kriegen.

Bild: zvg.